Jürgen Wolf gewinnt Schnellschach-Meisterschaft nach dramatischem Finale

Die in Erinnerung an den legendären Bad Arolser Jugendtrainer Peter Kirschning als ‚Kirschning-Gedächtnisturnier ausgetragenen Schnellschachmeisterschaft wird in fünf Einzelturnieren ausgetragen. Am Ende siegte Jürgen Wolf mit hauchdünnem Vorsprung vor Nicolai Jurk und Stefan Reuschel.

In der ersten Runde zeigte sich, wie ausgeglichen die Schachlandschaft in der Residenzstadt ist. Mit Gerd Brückmann, Nicolai Jurk, Hermann Henze, Stefan Reuschel und Jürgen Wolf kamen alle Favoriten nahezu punktgleich ins Ziel, weil jeder gegen jeden gewinnen konnte. Das zweite Turnier brachte ein völlig gegenteiliges Endresultat. Jürgen Wolf gewann alle Partien und setze sich klar an die Spitze des Feldes. Im dritten Turnier war es dann Stefan Reuschel, der groß auftrumpfte und nur ein Remis abgab. Nur Jürgen Wolf und Nicolai Jurk konnten einigermaßen mithalten. Das vierte Turnier war dann komplett in der Hand von Altmeister Nicolai Jurk. Im Duell um den Einzelsieg spielte er Jürgen Wolf souverän aus, auch Stefan Reuschel und Hermann Henze hatten das Nachsehen.

Vor der letzten Runde lag Jürgen Wolf knapp in Führung. Nicolai Jurk und Stefan Reuschel hätten mit einem vollen Punktescore gleichziehen können. Das Zünglein an der Waage spielte dabei Hermann Henze. Zunächst machte aber Nicolai Jurk auf sich aufmerksam. In einer fein herausgespielten Endspielstudie setzte er Wolf mit zwei Läufern matt. Unmittelbar darauf ereilte aber ihn selbst dasselbe Schicksal. In einem schwierigen Läuferendspiel spielte Jurk gegen Henze etwas zu optimistisch auf Sieg, dann hieß es plötzlich mitten auf dem Feld ebenfalls matt! Jurk war damit raus aus dem Titelrennen. Zwischenzeitlich hatte Reuschel alle Partien gewonnen und traf nun im direkten Duell um den Titel auf Jürgen Wolf. Nach zähem Ringen in einem erneut hochkomplizierten Endspiel überschritt Wolf in einer dramatischen Zeitnotschlacht die Zeit. Reuschel konnte sich allerdings nur wenige Minuten über diesen Sieg freuen, denn postwendend verlor er Jurk, der damit die Titelträume von Reuschel beendete. Parallel sorgte Diana Strube-Losch mit ihrem Sieg über Hermann Henze dafür, dass für Jurk und Reuschel wenigstens noch die Plätze auf dem Treppchen blieben.

Endstand (3 aus 5)

1. Jürgen Wolf 12,5 aus 15
2. Nicolai Jurk 11,5
3. Stefan Reuschel 11
4. Hermann Henze 9,5
5. Diana Strube Losch 5
6. Gerd Brückmann 3
7. Frieder Wagener 3

Vor zahlreichen weiteren Spielern